

Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung“

- **Ländlicher Tourismus Ohrum, Flöthe, Cramme 53%**
- **SG Oderwald, Börßum, Heinigen, Dorstadt 63%**
- **Kleinstunternehmen der Grundversorgung 35% max.
200.000€**



Zuwendungsfähig sind Ausgaben für Investitionen in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformationen und Ausschilderungen auch unter Umnutzung ungenutzter Bausubstanz durch

10.1.1 Vorarbeiten (Analysen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Erhebungen, Untersuchungen, Folgeabschätzungen),

10.1.2 Schaffung, Erweiterung, Ausbau oder Verbesserung von kleinen Basis- und Attraktivitätsinfrastrukturen sowie Freizeitinfrastruktur mit überwiegend lokalem oder regionalem Bezug einschließlich ergänzender Nebenanlagen und Ausschilderungen,

10.1.3 Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, neue oder ersetzende einheitliche Ausschilderung von Wegen sowie Aufstellung oder Aktualisierung von Verweis- und Erläuterungstafeln,

10.1.4 Schaffung, Erweiterung, Ausbau oder Verbesserung von Informations- und Vermittlungsstellen lokaler oder regionaler Tourismusorganisation (Infrastruktur) im ländlichen Raum, deren Teilnahme an Messen sowie Herstellung von Informationsmaterial (Broschüren, Flyer, Karten, IT-gestützte Info-Punkte) über die vermittelten Infrastrukturen und Reiseziele.

RICHTLINIE ZUR FÖRDERUNG VON KLIMASCHUTZPROJEKTEN IM KOMMUNALEN UMFELD

„Kommunalrichtlinie“

- 2.11 Nachhaltige Mobilität
- 2.11.1 Mobilitätsstationen 40%
- 2.11.2 Verbesserung des Radverkehrs 40%
- Die maximale Höhe des Investitionszuschusses beträgt 500.000 Euro.



2.11.1 Mobilitätsstationen

Gefördert wird die Errichtung verkehrsmittelübergreifender Mobilitätsstationen, die die verschiedenen Verkehrsmittel des Umweltverbundes (z. B. Fuß-, Radverkehr, Car-Sharing und ÖPNV) im lokalen Kontext überdurchschnittlich miteinander verknüpfen.

Gefördert werden die Verbesserung des Alltagsradverkehrs und der Radverkehrsinfrastruktur durch:

- a) die Einrichtung von Wegweisungssystemen**
- b) die Errichtung von Radverkehrsanlagen in Form von Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Fahrradstraßen oder baulich angelegten Radwegen zur Ergänzung vorhandener Wegenetze (Lückenschluss),**
- c) den Bau neuer Wege für den Radverkehr**
- d) hocheffiziente Beleuchtung für bestehende oder geförderte Wege für den Radverkehr
- e) die Umgestaltung bestehender Radverkehrswege, um sie an ein erhöhtes Radverkehrsaufkommen anzupassen (z. B. Wegverbreiterung, Anpassung der Streckenführung),

f) die Umgestaltung von Knotenpunkten (z. B. durch Signalisierung) zur Erhöhung der Sicherheit und des Verkehrsflusses des Radverkehrs,

g) die Errichtung von frei zugänglichen Radabstellanlagen (z. B. Fahrradbügel) an öffentlichen Einrichtungen bzw. an Verknüpfungspunkten zum öffentlichen Nahverkehr sowie auf grundstückszugehörigen Flächen,

h) die Errichtung und Einrichtung von diebstahl- und witterungsgeschützten Fahrradparkhäusern



Teilziel Freizeit:

Die regionale Infrastruktur für die Freizeitnutzung verbessern und neue Angebote erschließen

- Karte für die Region erstellen?
- Begleitinfrastrukturen überprüfen, verbessern und neu schaffen:
Ausschilderung, Unterstellmöglichkeiten, Bänke, Grillplätze etc.
- Sehenswürdigkeiten erschließen, Busanbindungen etc.
- Wegenetz ausbauen und Lücken schließen
- Multifunktionale Nutzung ermöglichen (Skater etc.)
- Zentrale Anlauf/Einstiegspunkte schaffen (Umstieg Auto/Fahrrad)
- Servicestation???
- ??????



Teilziel Pendlerverkehre:

**Die regionale Infrastruktur für den „Berufspendler“
verbessern und neue Angebote erschließen**

- Pendlerströme erfassen (Befragung?)
- Mobilitätsstationen an zentralen Punkten schaffen
(Umstieg Fahrrad/Bahn/Bus)
- Wegenetz ausbauen und Lücken schließen
- Service ?
- ??????



Teilziel Radwandererverkehre:

Die regionale Infrastruktur für den Radwanderer verbessern und neue Angebote erschließen

- Mobilitätsstationen an zentralen Punkten schaffen (Umstieg Fahrrad/Bahn/Bus)
- Übernachtungsangebote (Camping, Bike und Bett)
- Wegenetz ausbauen und Lücken schließen
- Routen – und Serviceangebote in Kombination mit Sehenswürdigkeiten formulieren
- ??????



Handlungsziel: Wasserwandern attraktiver machen

Teilziel: Infrastruktur verbessern

- Ausschilderungen zu und an den Bootsanlegern
- Übernachtungsangebote schaffen (Camping, Jugendherberge, Pensionen etc.)
- Kartengrundlage schaffen?
- Okerradweg???

Teilziel: Angebote formulieren und transparent machen

- Kooperationspartner suchen
- Angebote für unterschiedliche Zielgruppen erarbeiten u. U. mit Führung
- Paddeln/Pedelec/Essen
- Internetseiten SG und Gemeinden nutzen
- Ansprechpartner eindeutig benennen



Teilziel: Rahmenbedingungen für die regionale Freizeitnutzung verbessern

- Zugriff auf schon vorhandene Kartengrundlagen transparent machen
- Begleitinfrastrukturen überprüfen, verbessern und neu schaffen:
Ausschilderung, Unterstellmöglichkeiten, Bänke, Grillplätze etc.
- Sehenswürdigkeiten erschließen und beschildern, Busanbindungen etc.
- Wegenetz ausbauen und Lücken schließen
- Zentrale Anlauf/Einstiegspunkte schaffen (Umstieg Auto/Fahrrad/Wandern)
- Führungen?
- ????



Teilziel: Rahmenbedingungen für Tourismus, Naherholung und Freizeit in der Region verbessern

- Internetseiten der Gemeinden und Samtgemeinde
- Übernachtungsangebote

- Gästeführer ausbilden
- Kooperationspartner für Angebote suchen
- Geopark?
- Werbung?
- Regionale Feste ausrichten?
- ???